



In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung

Rentenversicherung in Zahlen 2023

- Aktuelle Ergebnisse,
Stand: 23. Juni 2023
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen,
Versicherte, Rentenbestand,
Rentenzugang, Rehabilitation



Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre „Rentenversicherung in Zeitreihen“ und in den Statistikbänden enthalten.

Im Internet finden Sie statistische Angaben unter der Hauptseite:

→ www.deutsche-rentenversicherung.de

und im Statistikportal:

→ www.statistik-rente.de

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: statistik-berlin@drv-bund.de

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (zum Beispiel Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländern nicht ausdrücklich vermerkt ist. Hierbei wird Berlin bei den Daten der Rentenversicherung getrennt, das heißt Berlin-West wird den alten Bundesländern, Berlin-Ost den neuen Bundesländern zugeordnet.

Auslandssachverhalte (zum Beispiel Auslandsrenten) sind pauschal den Tabellen „alte Bundesländer“ zugeordnet.

Die Ausgabe 2023 berücksichtigt den Stand vom 23. Juni 2023.

Inhaltsverzeichnis

- 5 **Stichwortverzeichnis**
- 7 **Abkürzungsverzeichnis**
- Faustdaten**
 - 9 Faustdaten zur Rentenversicherung
 - 10 Faustdaten zur Standardrente
 - 10 Faustdaten zu den Rentenfinanzen
 - 11 Faustdaten zur Rentensteigerung
- Werte**
 - 12 Bemessungswerte der RV – aktuell
 - 14 Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte – Zeitreihe
 - 15 Beitragssätze zur Sozialversicherung – Zeitreihe
 - 16 Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert – Zeitreihe
 - 18 Beitragsbemessungsgrenzen – Zeitreihe
 - 19 Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge – Zeitreihe
- Finanzen**
 - 20 Einnahmen 2021 und 2022
 - 20 Ausgaben 2021 und 2022
 - 22 Finanzentwicklung in der allg. RV – Zeitreihe
 - 24 Rentenanpassungen – ausgewählte Komponenten
 - 27 Entwicklung des Standardrentenniveaus – Zeitreihe
- Versicherte**
 - 28 Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/neue BL
 - 31 Aktiv und passiv Versicherte am 31.12. – Zeitreihe
 - 32 Versicherte nach Nationalitäten – Zeitreihe
 - 33 Rentenanwartschaften am 31.12.2021
- Rentenbestand**
 - 34 Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten alte/neue BL
 - 38 Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag alte/neue BL
 - 40 Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen
 - 44 Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen

- 48 Entwicklung des Rentenbestandes – Zeitreihe
- 50 Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2022
- 51 Rentner und Rentnerinnen nach Bundesländern am 01.07.2022

Rentenzugang, -wegfall und -anträge

- 52 Aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL
- 56 Abschläge im Altersrentenzugang 2022
- 57 Rentenzugänge 2022 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Indikationsgruppen
- 58 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anzahlen /Männer/Frauen
- 62 Zugang nach Rentenarten – Zeitreihe – Anteile insg.
- 64 Zugang Renten wegen Todes – Zeitreihe
- 65 Zugangsalter – Zeitreihe
- 66 Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer – Zeitreihe
- 67 Rentenueuanträge – Zeitreihe

Altersrentenhöhen von langjährig Versicherten

- 68 Anteil und Zahlbetrag – Zeitreihe, Zugang und Bestand
- 70 Bruttorentenhöhen, Zugang 2022 und Bestand am 31.12.2022

Alterssicherung

- 72 Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 2019) Volumen, Beträge und Bezieherquoten
- 74 Grundsicherung und Rente
- 76 Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)
- 77 Einnahmestruktur und Förderung (ZfA)
- 78 Kinderzulagen (ZfA)
- 79 Zulagenquoten nach Geschlecht und Region

Rehabilitation (Teilhabe)

- 80 Anträge, Bewilligungen und Leistungen – Zeitreihe
- 82 Medizinische Rehabilitation nach Indikationsgruppen
- 83 Aufwendungen für Reha – Zeitreihe

84 Überblick über statistische Publikationen

87 Träger der Deutschen Rentenversicherung

Stichwortverzeichnis

56
11–13, 16–17, 24–26
34–37, 52–56, 58–63,
68–71
83
20–23
32

12–13
20–23
15
11–14, 27
56, 70–71
20–23

57, 82
34–37, 51–55, 68–71

72–73
20–23
40–47
34–37, 48, 52–55, 57–63,
70–71

9–11
20–27

34–37, 52–55
74–75

34–39, 48, 52–55

20

A

Abschläge
aktueller Rentenwert

Altersrenten
Aufwendungen zur Teilhabe
Ausgaben
ausländische Versicherte

B

Beitragsbemessungsgrenzen
Beitragseinnahmen
Beitragssätze
Bruttojahresarbeitsentgelt
Bruttorentenhöhen
Bundeszuschuss

D

Diagnosen
Durchschnittsrenten

E

Einkommensquellen Älterer
Einnahmen
Entgeltpunkte

EM-Renten

F

Faustdaten
Finanzen

G

Gesamtrentenzahlbetrag
Grundsicherung

H

Hinterbliebenenrenten

K

KVdR-Ausgaben

68–71
80, 83

80–82
50

23
72

12–19
80–83
12–13, 16–17, 24–26
33
58–64
20–23
34–51, 68, 70

66
67
27

38–39
66
34–37, 52–55, 68–69
52–67, 69, 71
65
76–79

10, 27

80–83

28–32
40–47, 68–71

34–37, 48, 52–55, 64
34–37, 48, 52–55, 64

L

Langjährig Versicherte
Leistungen zur Teilhabe am
Arbeitsleben (siehe Teilhabe)

M

medizinische Rehabilitation
Mehrfachrentenbezieher

N

Nachhaltigkeitsrücklage
Nettoeinkommen

R

Rechengrößen
Rehabilitation (siehe Teilhabe)
Rentenanpassungen
Rentenanwartschaften
Rentenarten, Entwicklung
Rentenausgaben
Rentenbestand
Rentenbezugsdauer
Renteneuanträge
Rentenniveau
Rentenschichtung
Rentenwegfallsalter
Rentenzahlbetrag
Rentenzugang
Rentenzugangsalter
Riesterrente (ZfA)

S

Standardrente

T

Teilhabe

V

Versicherte (Anzahl)
Versicherungsjahre

W

Waisenrenten
Witwen(r)renten

Abkürzungsverzeichnis

AAÜG	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz
allg. RV	Rentenversicherungszweig: allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
alte BL	alte Bundesländer
Anp.	Anpassung
AnV	Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
Arbeitslosengeld I	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz „I“) bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
Arbeitslosengeld II	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
ArV	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
aRW	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI)
ASID	Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
Ausgl.bedarf	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI).
Ausgl.faktor	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel.
BA	Bundesagentur für Arbeit
BE	Bruttolöhne und -gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI)
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BJ	Beitragsjahr
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
BZ	Beitragszeiten
DEÜV	Datenübermittlungsverordnung
EP	Entgeltpunkte

„Faktoren“	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungsraten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
Gesl.Wert	Gesamtleistungswert
ICD	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
KLG	Kindererziehungsleistungs-Gesetz
KnV	Knappschaftliche Rentenversicherung
KVdR	Krankenversicherung der Rentner
LTA	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
neue BL	neue Bundesländer
PVdR	Pflegeversicherung der Rentner
RAW	Rentenanwartschaft
RÜG	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
RV	Rentenversicherung
RWBestV	Rentenwertbestimmungsverordnung
Schutz.kl. Faktoren	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255e Abs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Ab dem Jahr 2010 wurde eine neue, umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i. V. m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI), die Garantieklausel genannt wird.
Schutz.kl. Ost	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vomhundertsatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
SGB III	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
SGB VI	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
SV-Beiträge	Sozialversicherungsbeiträge
ÜG	Übergangsgeld
VDR	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (bis 30.09.2005)
Vers.	Versicherte
Vers.jahr	Versicherungsjahr
ZfA	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

Faustdaten zur Rentenversicherung

Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2021	57,01 Mio.
→ Zahl der aktiv Versicherten	39,21 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte	32,55 Mio.
→ Zahl der passiv Versicherten	17,80 Mio.
Zahl der Rentennewanträge 2022	1,75 Mio.
→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten	0,34 Mio.
→ Zahl der Altersrenten	0,92 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	0,49 Mio.
Anträge/Leistungen zur Rehabilitation 2022	
→ Anträge auf Leistungen zur medizinischen Reha	1,47 Mio.
→ Leistungen zur medizinischen Reha	0,92 Mio.
→ Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,33 Mio.
→ Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,12 Mio.
Zahl der Renten am 31. Dezember 2022	25,87 Mio.
→ Zahl der Versichertenrenten	20,37 Mio.
davon: Altersrenten	18,58 Mio.
wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	1,79 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	5,50 Mio.
darunter: Witwen-/Witwerrenten	5,22 Mio.
Waisenrenten	0,28 Mio.
Zahl der Rentner am 1. Juli 2022	21,26 Mio.
Einnahmen RV insgesamt 2022	362,98 Mrd. Euro
darunter: Beitragseinnahmen	275,62 Mrd. Euro
allgemeiner Bundeszuschuss	51,89 Mrd. Euro
zusätzliche Bundeszuschüsse zur allg. RV	29,13 Mrd. Euro
Bundeszuschuss zur KnV (Defizithaftung)	5,19 Mrd. Euro
Ausgaben RV insgesamt 2022	359,55 Mrd. Euro
darunter: Rentenausgaben	322,70 Mrd. Euro
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	25,04 Mrd. Euro
Leistungen zur Teilhabe	6,80 Mrd. Euro

Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die monatliche Regelaltersrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	am 01.01.2023	am 01.07.2023
	brutto in Euro	brutto in Euro
alte Bundesländer	1 620,90	1 692,00
neue Bundesländer	1 598,40	1 692,00
	netto vor Steuern	netto vor Steuern
	in Euro	in Euro
alte Bundesländer	1 442,60	1 503,34
neue Bundesländer	1 422,58	1 503,34

Faustdaten zu den Rentenfinanzen 2023

allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	in Millionen Euro
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	± 17 930
davon: Beitragseinnahmen	± 15 323
Bundeszuschuss	± 2 607
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Beiträge inkl. „Minijobber“)	± 2 850
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren inkl. KVdR	± 3 590
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	± 636
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Schätzung Juni 2023	

Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

Basis: Beitragssatz für 2023 = 18,6 %

Alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2023 beträgt 43 142 Euro und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 37,60 Euro.

Neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Dividieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt für 2023 41 967 Euro und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 37,60 Euro.

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- den letzten aktuellen Rentenwert,
- die Veränderungen
 - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
 - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24–26.

Für das zweite Halbjahr 2023 ergibt sich somit:

- 1 000 Euro beitragspflichtiges Arbeitsentgelt = 0,87 Euro (0,89 Euro) monatliche Rentensteigerung
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 537,63 Euro (537,63 Euro) Arbeitsverdienst
- 100 Euro Pflichtbeitrag = 0,47 Euro (0,48 Euro) Rentenanspruch
- 96,72 Euro mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte = 0,45 Euro (0,45 Euro) Rentenzuwachs

Bemessungswerte der RV¹⁾ – aktuell

2021
alte BL

Rentenanpassung (in %)	ab 01.07.	0,00
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	34,19
	ab 01.07.	34,19
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		40 463
Umrechnungsfaktor für Beitragsbemessungsgrundlagen, neue Bundesländer		
Bezugsgröße	jährlich	39 480
	monatlich	3 290
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	85 200
	monatlich	7 100
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	104 400
	monatlich	8 700
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	83,70
Regelbeitrag versicherungspflichtige Selbstständige	monatlich	611,94
Höchstbeitrag für pflichtversicherte Arbeitnehmer, allg. RV	monatlich	1 320,60
Höchstbeitrag für Selbstständige	monatlich	1 320,60
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	1 320,60

¹⁾ Werte in Euro – bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

²⁾ Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

³⁾ Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.

neue BL	2022		2023		neue BL
	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	
0,72	5,35	6,12	4,39	5,86	
33,23	34,19	33,47	36,02	35,52	
33,47	36,02	35,52	37,60	37,60	
	38 901 ²⁾		43 142 ²⁾		
1,0560		1,0420		1,0280	
37 380	39 480	37 800	40 740	39 480	
3 115	3 290	3 150	3 395	3 290	
80 400	84 600	81 000	87 600	85 200	
6 700	7 050	6 750	7 300	7 100	
99 000	103 800	100 200	107 400	104 400	
8 250	8 650	8 350	8 950	8 700	
83,70	83,70	83,70	96,72	96,72	
579,39	611,94	585,90	631,47	611,94	
1 246,20	1 311,30	1 255,50	1 357,80	1 320,60	
1 246,20	1 311,30	1 255,50	1 357,80	1 320,60	
1 320,60	1 311,30	1 311,30	1 357,80	1 357,80	

Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	alte BL		neue BL
	allg. RV in DM/Euro	KnV in DM/Euro	
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1970	13 343	13 485	1,8875
1980	29 485	29 798	3,1208
1990 1. Hj.		41 946	3,0707
1990 2. Hj.		41 946	2,3473
2000		54 256	1,2030
2001		55 216	1,2003
2002		28 626	1,1972
2003		28 938	1,1943
2004		29 060	1,1932
2005		29 202	1,1827
2006		29 494	1,1827
2007		29 951	1,1841
2008		30 625	1,1857
2009		30 506	1,1712
2010		31 144	1,1726
2011		32 100	1,1740
2012		33 002	1,1785
2013		33 659	1,1762
2014		34 514	1,1665
2015		35 363	1,1502
2016		36 187	1,1415
2017		37 077	1,1374
2018		38 212	1,1339
2019		39 301	1,0840
2020		39 167	1,0700
2021		40 463	1,0560
2022 ¹⁾		38 901	1,0420
2023 ¹⁾		43 142	1,0280

¹⁾ Vorläufig, jedoch Umrechnungsfaktor Ost 2022 bis 2023 bereits endgültig.

Beitragsätze zur Sozialversicherung/in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes alte Bundesländer (bis 1990) bzw. Deutschland (ab 1991)

Jahr	Rentenversicherung		Kranken- versicherung ¹⁾	Arbeitslosen- versicherung	Pflege- versicherung ²⁾	insgesamt ³⁾
	allg. RV	KnV				
1960	14,00	23,50	8,40	2,00	x	24,40
1970	17,00	23,50	8,20	1,30	x	26,50
1980	18,00	23,50	11,40	3,00	x	32,40
1990	18,70	24,45	12,78	4,30	x	35,78
2000	19,30	25,60	13,57	6,50	1,70	41,07
2010	19,90	26,40	14,90	2,80	1,95	39,55
2015	18,70	24,80	15,43	3,00	2,35	39,48
2020	18,60	24,70	15,59	2,40	3,05	39,64
2023	18,60	24,70	16,10	2,60	3,05	40,35

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte, bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragssatz.

¹⁾ bis 1989 Jahresdurchschnitt; ab 1990 jeweils durchschnittlicher („Allgemeiner“) Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung (KV) am 1. Januar, ab dem 1.7.2005 ist ein Zusatzbeitrag in Höhe von 0,9% – allein vom Arbeitnehmer – zu zahlen, der im ausgewiesenen Beitragssatz zur KV enthalten ist, ab dem 1.1.2009 gilt ein einheitlicher Beitragssatz in der KV, der den allein vom Arbeitnehmer zu tragenden Anteil von 0,9% enthält, ab dem 1.1.2015 einheitlicher KV-Satz von 14,6% zuzüglich vom Arbeitnehmer allein zu tragender krankenkassindividueller Zusatzbeitrag; Der rechnerische erhobene Durchschnittswert des Zusatzbeitragssatzes (jeweils Januar ohne Rentner) beträgt im Jahr 2015: 0,83 %, 2016: 1,08 %, 2019: 1,00%, 2020: 0,99%, 2021: 1,26 %, 2022: 1,35% und 2023: 1,50%. Ab dem 1.1.2019 wird der Zusatzbeitrag wieder paritätisch finanziert.

Die Ermittlung erfolgte aus den individuellen Zusatzbeitragssätzen gewichtet mit den jeweiligen Mitgliederzahlen (ohne Rentner) aus der GKV-Statistik KM 1.

²⁾ Ab 2005 erhöht sich der hier dargestellte Beitragssatz für Kinderlose um 0,25% und ab 2022 um 0,35 %.

³⁾ Unter Berücksichtigung des Beitragssatzes der allg. RV, ohne Zusatzbeitrag zur PV für Kinderlose in Höhe von 0,25% und ab 2022 um 0,35 %.

Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in Euro

Jahr	zum	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert ²⁾ in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1957 ¹⁾		x		5,35	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1976	01.07.	11,00		22,92	
1977	01.07.	9,90		25,20	
1978	01.01.	x		x	
	01.07.	x		x	
1979	01.01.	4,50		26,34	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1981	01.01.	4,00		28,48	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49

Jahr	zum	Renten- anpassungen in Prozent		aktueller Rentenwert in DM/Euro	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34
2009	01.07.	2,41	3,38	27,20	24,13
2010	01.07.	x	x	x	x
2011	01.07.	0,99	0,99	27,47	24,37
2012	01.07.	2,18	2,26	28,07	24,92
2013	01.07.	0,25	3,29	28,14	25,74
2014	01.07.	1,67	2,53	28,61	26,39
2015	01.07.	2,10	2,50	29,21	27,05
2016	01.07.	4,25	5,95	30,45	28,66
2017	01.07.	1,90	3,59	31,03	29,69
2018	01.07.	3,22	3,37	32,03	30,69
2019	01.07.	3,18	3,91	33,05	31,89
2020	01.07.	3,45	4,20	34,19	33,23
2021	01.07.	x	0,72	34,19	33,47
2022	01.07.	5,35	6,12	36,02	35,52
2023	01.07.	4,39	5,86	37,60	37,60

¹⁾ Keine Rentenanpassung.

²⁾ Bis 1978 gilt nur für Zugangsrenten.

x = Keine Rentenanpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

Beitragsbemessungsgrenzen

in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550
2009	5 400	6 650	4 550	5 600
2010	5 500	6 800	4 650	5 700
2011	5 500	6 750	4 800	5 900
2012	5 600	6 900	4 800	5 900
2013	5 800	7 100	4 900	6 050
2014	5 950	7 300	5 000	6 150
2015	6 050	7 450	5 200	6 350
2016	6 200	7 650	5 400	6 650
2017	6 350	7 850	5 700	7 000
2018	6 500	8 000	5 800	7 150
2019	6 700	8 200	6 150	7 600
2020	6 900	8 450	6 450	7 900
2021	7 100	8 700	6 700	8 250
2022	7 050	8 650	6 750	8 350
2023	7 300	8 950	7 100	8 700

Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge in DM/ab 2002 in Euro monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag ¹⁾	Regelbeitrag ²⁾		Höchstbeitrag ³⁾
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1992	88,50	620,00	371,70	1 204,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2006	78,00	477,75	402,68	1 023,75
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70
2009	79,60	501,48	424,87	1 074,60
2010	79,60	508,45	431,83	1 094,50
2011	79,60	508,45	445,76	1 094,50
2012	78,40	514,50	439,04	1 097,60
2013	85,05	509,36	429,98	1 096,20
2014	85,05	522,59	443,21	1 124,55
2015	84,15	530,15	451,61	1 131,35
2016	84,15	543,24	471,24	1 159,40
2017	84,15	556,33	497,42	1 187,45
2018	83,70	566,37	501,27	1 209,00
2019	83,70	579,39	533,82	1 246,20
2020	83,70	592,41	559,86	1 283,40
2021	83,70	611,94	579,39	1 320,60
2022	83,70	611,94	585,90	1 311,30
2023	96,72	631,47	611,94	1 357,80

¹⁾ Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

²⁾ Für versicherungspflichtige Selbstständige.

³⁾ Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

Einnahmen 2021 und 2022 gesamtes Bundesgebiet,

	RV insgesamt¹⁾	
	2021	2022
Beitragseinnahmen	262 604	275 622
Bundeszuschüsse	56 453	57 084
zusätzliche Bundeszuschüsse	27 473	29 131
Erstattungen	1 095	1 106
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV	-	-
Vermögenserträge	- 149	- 139
sonstige Einnahmen	188	180
Einnahmen insgesamt	347 664	362 983

Ausgaben 2021 und 2022 gesamtes Bundesgebiet,

	RV insgesamt¹⁾	
	2021	2022
Rentenausgaben	310 727	322 703
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	23 956	25 038
Leistungen zur Teilhabe	6 958	6 796
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV	-	-
Beitragserstattungen	75	72
Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	4 372	4 576
Kindererziehungsleistungen	21	14
sonstige Ausgaben	362	350
Ausgaben insgesamt	346 471	359 549
Einnahmeüberschuss	1 192	3 435

¹⁾ Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV,
Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen.

in Millionen Euro

allg. RV

2021	2022	KnV	2021	2022
262 103	275 089	501	533	
51 395	51 893	5 058	5 190	
27 473	29 131	-	-	
1 086	1 096	9	10	
140	129	11 010	11 010	
- 147	- 141	-2	1	
187	180	0	0	
342 237	357 377	16 576	16 746	

in Millionen Euro

allg. RV

2021	2022	KnV	2021	2022
296 017	307 818	14 711	14 885	
22 777	23 839	1 179	1 199	
6 829	6 670	129	127	
11 010	11 010	140	129	
75	72	0	0	
4 263	4 465	109	111	
21	13	0	0	
54	55	308	294	
341 045	353 943	16 576	16 746	
1 192	3 435	-	-	

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957¹⁾

Beträge in Millionen Euro

Jahr	Einnahmen insgesamt ³⁾	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeiner und zusätzliche	Ausgaben Insgesamt ³⁾
1957	7 261	4 986	1 744	6 374
1960	9 857	6 894	2 096	9 139
1965	15 931	11 502	3 008	14 965
1970	26 249	21 673	3 660	24 392
1975	47 862	38 992	6 831	48 115
1980	69 053	56 858	10 802	67 570
1985	84 629	70 385	12 853	83 908
1990	108 621	89 433	15 184	103 717
1995	170 856	138 199	30 445	175 932
2000	206 343	162 165	42 419	205 764
2005	224 182	167 980	54 812	228 111
2010	244 692	184 404	58 980	242 635
2015	270 377	206 636	62 433	271 965
2020	328 773	252 192	75 302	332 660
2022	357 377	275 089	81 024	353 943

¹⁾ Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1991 gesamtes Bundesgebiet.

²⁾ Von 1999 bis 2010 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

³⁾ Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse

darunter Renten ²⁾	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Nachhaltigkeitsrücklage	
			Jahresende	in Monats- ausgaben
5 462	137	291		
7 286	202	440		
11 525	335	913		
19 630	541	1 049		
37 238	1 101	2 057	21 975	7,40
55 921	1 331	2 186	9 581	2,10
72 096	1 482	2 140	5 725	1,00
89 923	1 847	2 789	17 869	2,60
151 004	3 239	4 898	11 229	0,93
177 751	3 340	4 331	14 196	0,99
198 812	3 659	4 498	1 706	0,11
211 042	3 412	5 244	18 604	1,11
236 187	3 707	5 899	34 036	1,77
288 980	4 073	6 754	37 139	1,57
307 818	4 465	6 670	42 767	1,70

Rentenanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RWBestV)

Jahr/ Ge- biet	Faktor 1 (Löhne)	davon: Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):		Faktor 2 (Beiträge und Alters- vorsorge)	Faktor 3 (Nach- haltigkeit)	aRW		Schutzkl. „Faktoren“ oder ab 2010 ²⁾ „Garantie- klausel“?
		Veränd. der un- korrig. BE	Faktor Entgelt- korrek- tur ¹⁾			alt Ost rechn.	neu (rein rechn.)	

2020 RWBestV 2020 (BR-Drs. 191/20 v 22.04.20)

West	1,0328	1,0295	1,00318	1,0000	1,0017	33,05	34,19	nein
	3,28	2,95	0,32	0,00	0,17			
Ost	1,0383	1,0363	1,00192	1,0000	1,0017	31,85	33,13	-
	3,83	3,63	0,19	0,00	0,17			

2021 RWBestV 2021 (BR-Drs. 339/21 v 29.04.21) ²⁴⁾

West	0,9766	0,9972	0,97928	1,0000	0,9908	34,19	33,08	ja
	-2,34	-0,28	-2,07	0,00	-0,92			
Zahlreiche Änderungen der Formel: Vorzeitige Reaktivierung des Ausgleichsbedarfes,								
Ost	0,9986	1,0131	0,98567	1,0000	0,9908	33,13	32,78	-
	-0,14	1,31	-1,43	0,00	-0,92			

2022 Renten Anpassungs- und Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserungs-

West	1,0580	1,0348	1,02239	1,0000	1,0076	34,19	36,45	nein
	5,80	3,48	2,24	0,00	0,76			
Ost	1,0532	1,0340	1,01853	1,0000	1,0076	33,41	35,45	-
	5,32	3,40	1,85	0,00	0,76			

2023 RWBestV 2023 (BR-Drs. 181/23 v 26.04.23) ³⁾

West	1,0450	1,0450	0,99998	1,0000	0,9990	36,02	37,60	nein
	4,50	4,50	0,00	0,00	-0,10			
Ost	1,0678	1,0611	1,00637	1,0000	0,9990	35,45	37,82	-
	6,78	6,11	0,64	0,00	-0,10			

Höhe der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.) der Faktoren, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung der Schutzklauseln (Schutzkl.) und der Angleichungstreppe (Angl.-treppe), Ausgleichsbedarf und seine Veränderung, Anpassungsfaktor und Vergleichswert

Rechn. Anp. vor Berücksichtigung von Ausgleichsbedarf	Hälftiger Anpassungsfaktor (ab 2011 eingeführt)	Rechn. Anp. vor der Prüfung der Schutzkl. Ost und der Angl.-treppe ³⁾	Schutzkl. Ost Anzuwenden?	Angl.-treppe ³⁾ anzuwenden? Ab 2018–2024 (in Klammern der Wert)	aRW endgültig	Laufende Veränderung des Ausgl.-bedarfs	Ausgl.-bedarf (ab der Anpassung, kumuliert)
1,0345	–	34,19	X	X	34,19	X	X
3,45		3,45			3,45		
1,0402	–	33,13	nein	ja [33,23]	33,23	X	X
4,02		4,02		4,20	4,20		
0,9675	–	34,19	X	X	34,19	X	0,9883
-3,25		0,00			0,00		-1,17
bei der Berechnung der Faktoren							
0,9894	–	32,78	nein	ja [33,47]	33,47	X	X
-1,06		-1,06		0,72	0,72		
gesetz 2022 (BR-Drs. 266/22 v 03.06.22)⁵⁾							
1,0661	1,0331	36,02	X	X	36,02	1,0118	1,0000
6,61	3,31	5,35			5,35	1,18	0,00
1,0611	–	35,45	nein	ja [35,52]	35,52	X	X
6,11		6,11		6,12	6,12		
1,0439	–	37,60	X	X	37,60	1,0000	1,0000
4,39		4,39			4,39	0,00	0,00
1,0669	–	37,82	nein	nein [37,34]	37,60	X	X
6,69		6,69		5,12	5,86		

Rentanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RWBestV) Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle Rentenanpassungen (Seiten 24–25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrunde liegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung. **Ein Strich „-“** bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war. **Ein „X“** bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war oder generell nicht anzuwenden ist. **Eingerahmte Spalten** wurden bei den Werten für die Ausgleichsfaktoren und den Ausgleichsbedarf gesetzt, um die besondere Verfahrensweise zu kennzeichnen. Ab dem Jahr 2011 wurde der seit der Rentenanpassung des Jahres 2005 entstandene Ausgleichsbedarf abgebaut. Mit der Anpassung 2014 wurde der Ausgleichsbedarf („West“) vollständig abgebaut, Ost bereits 2012. Seit dem 1.1.2018 wird nach § 255g SGB VI die Berechnung des Ausgleichsbedarfs eigentlich bis zum 30.6.2026 ausgesetzt; mit dem Gesetz 2022 wurde der Ausgleichsbedarf vorzeitig ab 2021 reaktiviert und führt zu einer Verminderung der Anpassung um 1,26 Prozentpunkte bei der Anpassung 2022.

- ¹¹ Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme (je Arbeitnehmer) des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird ungerundet gerechnet.
- ²¹ Ab dem Jahr 2010 wurde eine umfassende Schutzklausel eingeführt (§§ 68a Abs. 1 i.V.m. § 255e Abs. 5 und § 255a Abs. 1 SGB VI in der damaligen Fassung), die die Garantieklausel genannt wird. Diese neue Schutzklausel verhindert jetzt auch, dass eine Minderung des Faktors Löhne zu einer Minderung des aktuellen Rentenwertes führt. Nach der bisherigen Schutzklausel wäre dies möglich gewesen. Im Jahr 2021 wurde die Garantieklausel wirksam.
- ³¹ Ab der Anpassung 2018 wird die Ost-West-Angleichung in 7 Schritten bis 2024 festgelegt (Angleichungstreppe nach § 255a Abs. 1 SGB VI). Falls die formelmäßige Anpassung einen höheren Wert ergibt, ist dieser Vergleichswert zu verwenden (§ 255a Abs. 2 SGB VI). Dies war bei der Rentenanpassung 2018 der Fall, da die formelmäßige Anpassung mit 30,69 Euro zu einem um 1 Cent höheren aktuellen Rentenwert Ost führte, als der sichergabende Wert aus der Angleichungstreppe (95,8 % des Westwertes bzw. 30,68 Euro). Bei den Rentenanpassungen 2019 bis 2022 war der jeweilige Wert aus der Angleichungstreppe höher als die jeweilige formelmäßige Anpassung. 2023 war die formelmäßige Anpassung höher, aber der akt. Rentenwert Ost darf den akt. Rentenwert „West“ nicht übersteigen (§ 255a Abs. 2 Satz 7 SGB VI). Die Ost-West-Angleichung ist damit bereits 2023 abgeschlossen.
- ⁴¹ Aufgrund der im Jahr 2020 gesunkenen VGR-Entgelte und verstärkend wegen einer Statistikrevision mit Auswirkung auf die beitragspflichtigen Entgelte ist der Faktor Löhne im Jahr 2021 gesunken. Wegen der Garantieklausel führte dies zu einer Nullanpassung im Westen. Wegen der Angleichungstreppe ist der akt. Rentenwert Ost auf 97,9 % des Westwertes festzulegen, daher beträgt die Anpassung im Osten 0,72 %.
- ⁵¹ Zahlreiche Änderungen der Formel: Vorzeitige Reaktivierung des Ausgleichsbedarfes, bei der Berechnung der Faktoren, z.B. wegen der in Fußnote 4 beschriebenen Statistikrevision.

Entwicklung des Standardrentenniveaus allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt in Euro		Standardrente mit 45 Versicherungs- jahren in Euro		Rentenniveau ¹⁾ (nominal) in Prozent	
	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2010	31 144	25 632	14 688	13 232	47,2	51,6
2015	35 363	29 253	15 611	13 955	44,1	47,7
2020 ³⁾	39 167	34 121	18 155	16 450	46,4	48,2
2021 ^{3 4)}	40 463	33 282	18 463	16 432	45,6	49,4
2021 ^{3 4)}	40 463	33 992	18 463	16 432	45,6	48,3
2022 ^{3 4)}	42 284	35 964	18 957	17 311	44,8	48,1
2023 ^{3 4)}	44 652	37 466	19 877	18 040	44,5	48,2

¹⁾ Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

²⁾ Verfügbare Größen vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI.

³⁾ Ab 2019 und 2021: Neudefinition der Nettogrößen und des Nettorentenniveaus vor Steuern, vgl. § 154 Abs. 3a SGB VI; Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten eingeschränkt, da sich die Nettogrößen jeweils auf die am 1.7. des Jahres geltenden Werte beziehen und das Nettoentgelt 2021 wegen der Statistikrevision für die Anpassung 2022 neu festgesetzt wurde. Das Nettoentgelt („verfügbares Durchschnittsentgelt“) ergibt sich aus dem Vorjahreswert, multipliziert mit dem Lohnfaktor der Rentenanpassungsformel und der Veränderung der Nettoquote.

⁴⁾ Geschätztes Bruttoentgelt zum Datenstand Juni 2023, jeweils Jahreswerte in Abgrenzung wie in Anlage 1 SGB VI.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMAS, Deutsche Rentenversicherung Bund

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2021 (ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	20 501 233	18 710 702	39 211 935
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	18 453 003	16 210 725	34 663 728
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	17 497 475	15 056 182	32 553 657
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	186 950	92 713	279 663
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	7 456	1 658	9 114
Leistungsempfänger			
nach dem SGB III ³⁾	424 714	311 016	735 730
Vorruhestandsgeldbezieher	6 989	5 881	12 870
sonstige			
Leistungsempfänger	386 466	381 034	767 500
Pflegepersonen	130 800	832 491	963 291
Selbstständige insgesamt	170 393	160 340	330 733
- auf Antrag	12 962	5 585	18 547
- kraft Gesetzes	17 542	52 758	70 300
- Künstler/Publizisten	92 895	89 632	182 527
- Handwerker	46 994	12 365	59 359
freiwillig Versicherte	136 384	70 320	206 704
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 621 746	2 275 002	3 896 748
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	1 304 577	1 370 020	2 674 597

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2021

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2021 (ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	17 281 195	15 688 576	32 969 771
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	15 550 683	13 505 473	29 056 156
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	14 765 794	12 533 171	27 298 965
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	169 195	76 867	246 062
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	6 322	1 412	7 734
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	352 758	256 278	609 036
Vorruhestandsgeldbezieher	6 401	4 791	11 192
sonstige			
Leistungsempfänger	314 531	302 192	616 723
Pflegepersonen	106 856	728 737	835 593
Selbstständige insgesamt	139 866	133 065	272 931
- auf Antrag	10 828	4 112	14 940
- kraft Gesetzes	14 441	45 054	59 495
- Künstler/Publizisten	75 516	73 754	149 270
- Handwerker	39 081	10 145	49 226
freiwillig Versicherte	119 949	60 300	180 249
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	1 489 734	2 101 483	3 591 217
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	1 061 837	1 137 556	2 199 393

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2021

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2021 (ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	3 220 038	3 022 126	6 242 164
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	2 902 320	2 705 252	5 607 572
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	2 731 681	2 523 011	5 254 692
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	17 755	15 846	33 601
Wehr-/Zivildienstleistende ²⁾	1 134	246	1 380
Leistungsempfänger nach dem SGB III ³⁾	71 956	54 738	126 694
Vorruhestandsgeldbezieher	588	1 090	1 678
sonstige			
Leistungsempfänger	71 935	78 842	150 777
Pflegepersonen	23 944	103 754	127 698
Selbstständige insgesamt	30 527	27 275	57 802
- auf Antrag	2 134	1 473	3 607
- kraft Gesetzes	3 101	7 704	10 805
- Künstler/Publizisten	17 379	15 878	33 257
- Handwerker	7 913	2 220	10 133
freiwillig Versicherte	16 435	10 020	26 455
versicherungsfreie			
geringfügig Beschäftigte	132 012	173 519	305 531
ausschließlich			
Anrechnungszeitversicherte ⁴⁾	242 740	232 464	475 204

¹⁾ Einschließlich pflichtversicherte geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Bis 30.06.2011 Wehr-/Zivildienst, ab 01.07.2011 freiwilliger Wehrdienst nach § 54 WpflG.

³⁾ Bezieher von Arbeitslosengeld I.

⁴⁾ Ab dem Jahr 2011 einschl. Leistungsempfänger nach SGB II, sofern nicht gleichzeitig eine Pflichtversicherung vorliegt.

Bei der Aufgliederung „und zwar“ sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte 2021

Versicherte (in Tausend)

aktiv und passiv Versicherte am 31.12.

alte Bundesländer (bis 1991)

bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte ¹⁾		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV ²⁾	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2010	52 223	35 370	517	16 853
2015	53 813	37 027	436	16 786
2016	54 445	37 599	417	16 846
2017	55 107	38 173	406	16 934
2018	56 099	38 727	389	17 371
2019	56 727	39 124	383	17 602
2020	56 771	39 038	379	17 733
2021	57 011	39 212	362	17 799

¹⁾ Ab 1999 einschließlich geringfügig Beschäftigte.

²⁾ Originär knappschaftlich Versicherte.

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote in Prozent	darunter				
			Italiener	Jugoslawen ¹⁾ und Nachfolgestaaten ¹⁾	Türken	Polen	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	11 383	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	14 279	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	36 627	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	62 964	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	65 261	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	75 877	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	122 115	122 998
2010	3 381 184	9,6	243 147	380 337	902 508	165 488	114 604
2015	4 878 115	13,2	302 388	470 267	974 672	420 770	165 642
2020	6 958 348	17,8	342 481	754 373	1 053 868	560 280	192 681
2021	7 236 679	18,5	343 440	787 043	1 066 550	580 908	194 871

¹⁾ Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien; ab 2016 einschließlich Staatsangehörige aus Kosovo.

vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Versicherte

Rentenansparungen am 31.12.2021

Fallgruppe: Deutsche Versicherte ohne Rentenbezug im Alter zwischen 30 bis 64 Jahren am Stichtag
Stichprobe: Fälle mit mindestens einer Beitragszeit

Ausgewählte hochgerechnete Ergebnisse	insgesamt		alte BL (einschl. Ausland)		neue BL	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zahl der Versicherten in Tausend	32 107	13 243	13 022	3 067	2 776	
Rentenansparungen (RAW) in Euro						
- Ø RAW mit Zurechnungszeiten ¹⁾	1 061,31	1 134,62	985,95	1 009,91	1 121,80	
- Ø RAW ohne Zurechnungszeiten	725,10	802,80	648,74	702,86	737,25	
Rentenrechtliche Zeiten in Jahren						
- Ø Zurechnungszeit	17,7	17,6	17,5	18,1	18,0	
- Ø zurückgelegte rentenrechtliche Zeiten ²⁾	24,5	23,8	24,6	25,1	26,8	
Anteile von zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten²⁾ in Prozent						
Beitragszeiten insgesamt	91	93	89	94	91	
- vollwertige Beitragszeiten	80	83	78	81	77	
- beitragsgeminderte Zeiten	11	10	11	13	15	
beitragsfreie Zeiten	7	7	7	6	7	
Berücksichtigungszeiten	2	0	5	0	1	
Bewertung der Zeiten in Entgeltpunkten (EP)						
- Ø EP aus Beitragszeiten je Beitragsjahr	0,863	0,948	0,793	0,813	0,842	
- Ø Gesamtleistungswert ³⁾ in EP pro Jahr	0,781	0,803	0,750	0,724	0,878	

¹⁾ Modell einer hypothetischen vollen Erwerbsminderung am 31.12. zum Rechtsstand 2022. Die Zeit bis zum 65. Geburtstag und 11 Monate wird hinzugerechnet (Zurechnungszeit) und Abschläge werden ggf. berücksichtigt.

²⁾ Beitragszeiten, Berücksichtigungszeiten und beitragsfreie Zeiten ohne Zurechnungszeiten.

³⁾ Mit dem Gesamtleistungswert werden beitragsfreie Zeiten bewertet und beitragsgeminderte Zeiten höher bewertet.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlungsbeträge der laufenden Renten¹⁾

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt^{3), 4)}	643 890	935
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	27 250	670
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	613 161	949
Renten wegen Alters insgesamt	6 632 310	1 279
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	1 022 713	1 559
für schwerbehinderte Menschen	845 983	1 476
für langjährig Versicherte	1 091 496	1 436
für besonders langjährig Versicherte	929 416	1 728
Regelaltersrente	2 709 138	881
Renten wegen Todes insgesamt	534 988	362
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	534 266	361
Waisenrenten ⁶⁾		
Erziehungsrenten	722	858
Renten insgesamt	7 811 188	1 188
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	7 276 200	1 249

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Monatliche Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

am 31.12.2022, alte Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
767 698	911	1 411 588	922
39 821	552	67 071	600
727 826	931	1 340 987	939
8 285 868	789	14 918 178	1 007
133 123	1 026	1 155 836	1 498
2 096 080	952	2 096 080	952
612 237	1 065	1 458 220	1 303
716 388	886	1 807 884	1 218
685 690	1 293	1 615 106	1 543
4 042 346	553	6 751 484	685
3 626 020	722	4 396 331	651
3 621 092	722	4 155 358	675
		235 323	220
4 928	1 010	5 650	991
12 679 586	777	20 726 097	926
9 053 566	800	16 329 766	1 000

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlungsbeträge der laufenden Renten¹⁾

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt^{3), 4)}	176 415	894
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	6 566	570
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	168 979	910
Renten wegen Alters insgesamt	1 573 829	1 360
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	414 874	1 461
für schwerbehinderte Menschen	158 171	1 295
für langjährig Versicherte	274 334	1 342
für besonders langjährig Versicherte	288 729	1 431
Regelaltersrente	432 875	1 238
Renten wegen Todes insgesamt	201 844	510
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	201 694	510
Waisenrenten ⁶⁾		
Erziehungsrenten	150	863
Renten insgesamt	1 952 088	1 230
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	1 750 244	1 313

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Monatliche Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

am 31.12.2022, neue Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
202 601	1 043	379 016	974
8 665	647	15 231	614
193 740	1 061	362 719	991
2 083 267	1 155	3 657 096	1 243
33 256	1 184	448 130	1 441
930 036	1 171	930 036	1 171
165 577	1 199	323 748	1 246
238 831	1 081	513 165	1 221
249 990	1 362	538 719	1 399
465 577	1 031	898 452	1 131
860 296	787	1 106 477	714
859 108	787	1 060 802	734
		44 337	225
1 188	1 152	1 338	1 120
3 146 164	1 047	5 142 589	1 109
2 285 868	1 145	4 036 112	1 218

Rentenbestand

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit bis zur Regelaltersgrenze.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁶⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾

am 31.12.2022, alte Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten ²⁾			an Frauen			Witwenrenten			Witwerrenten		
	an Männer Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	868 459	11,9	1 299 378	14,4	639 281	17,7	247 512	46,3				
300- 600	672 837	9,2	2 182 658	24,1	637 477	17,6	202 027	37,8				
600- 900	705 526	9,7	1 971 411	21,8	1 106 679	30,6	69 974	13,1				
900-1 200	957 983	13,2	1 912 605	21,1	914 875	25,3	11 639	2,2				
1 200-1 500	1 205 886	16,6	1 004 460	11,1	276 988	7,6	2 288	0,4				
1 500-1 800	1 264 335	17,4	443 652	4,9	29 374	0,8	566	0,1				
1 800-2 100	864 007	11,9	165 671	1,8	10 518	0,3	184	0,0				
2 100-2 400	520 113	7,1	55 469	0,6	4 706	0,1	60	0,0				
2 400 und höher	217 054	3,0	18 262	0,2	1 194	0,0	16	0,0				
insgesamt	7 276 200	100	9 053 566	100	3 621 092	100	534 266	100				

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlungsbetrag¹⁾ am 31.12.2022, neue Bundesländer

Rentenzahl- betrag von ... bis unter... Euro/Monat	Versichertenrenten ²⁾ an Männer		an Frauen		Witwenrenten		Witwerrenten	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 300	27 422	1,6	27 941	1,2	40 610	4,7	35 131	17,4
300- 600	68 048	3,9	102 531	4,5	154 141	17,9	104 160	51,6
600- 900	198 204	11,3	414 999	18,2	401 717	46,8	51 761	25,7
900-1 200	432 984	24,7	852 724	37,3	196 999	22,9	8 684	4,3
1 200-1 500	481 249	27,5	517 117	22,6	53 684	6,2	1 348	0,7
1 500-1 800	287 065	16,4	242 556	10,6	8 638	1,0	398	0,2
1 800-2 100	155 284	8,9	96 489	4,2	2 205	0,3	166	0,1
2 100-2 400	78 899	4,5	26 755	1,2	890	0,1	40	0,0
2 400 und höher	21 089	1,2	4 756	0,2	224	0,0	6	0,0
insgesamt	1 750 244	100	2 285 868	100	859 108	100	201 694	100

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2022, alte Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	4 147	0,1%	3 258	355	311
5–10	141 675	3,1%	83 067	45 965	9 313
10–15	152 342	3,3%	66 546	55 382	23 440
15–20	171 005	3,7%	57 524	49 062	45 361
20–25	128 844	2,8%	39 283	30 341	32 790
25–30	117 821	2,6%	35 670	26 408	25 687
30–35	134 473	2,9%	37 633	30 002	29 332
35–40	298 937	6,5%	52 134	59 123	68 345
40–45	896 775	19,6%	61 948	90 886	174 516
45–50	2 355 217	51,4%	85 113	163 759	415 738
50 und mehr	179 629	3,9%	10 289	11 530	33 186
Renten insgesamt ²⁾	4 580 865	100,0%	532 465	562 813	858 019
Anteil in %	100,0%	–	11,6%	12,3%	18,7%
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 382	–	408	758	1 159
durchschn. Jahre	40,78	–	27,51	33,22	40,78

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
187	11	10	15	161	0,42
2 053	665	357	255	153	0,55
4 837	1 353	576	208	260	0,60
14 634	3 429	773	222	405	0,69
18 743	6 379	1 062	246	554	0,75
18 387	9 088	2 195	386	697	0,78
20 424	11 685	4 652	745	847	0,81
55 411	34 931	24 727	4 266	1 091	0,93
226 059	166 986	157 782	18 598	1 448	1,10
678 671	481 930	428 376	101 630	1 691	1,15
55 115	32 020	30 782	6 707	1 797	1,13
1 094 521	748 477	651 292	133 278	1 382	1,04
23,9%	16,3%	14,2%	2,9%	–	–
1 511	1 802	2 096	2 422	–	–
44,49	45,12	45,76	46,33	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2022, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	41 166	0,7%	11 579	10 521	18 670
5–10	669 348	11,8%	202 982	215 899	138 208
10–15	530 574	9,3%	213 963	208 592	55 619
15–20	519 301	9,1%	245 999	189 903	64 895
20–25	431 350	7,6%	211 007	152 683	51 735
25–30	480 475	8,5%	196 576	199 782	63 159
30–35	562 166	9,9%	180 006	255 809	92 269
35–40	696 051	12,2%	163 548	316 229	142 691
40–45	878 625	15,5%	146 800	350 955	207 386
45–50	851 358	15,0%	107 056	279 304	223 623
50 und mehr	23 852	0,4%	3 656	7 086	6 492
Renten insgesamt ²⁾	5 684 266	100,0%	1 683 172	2 186 763	1 064 747
Anteil in %	100,0%	–	29,6%	38,5%	18,7%
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	797	–	491	759	972
durchschn. Jahre	29,26	–	24,94	29,70	31,67

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
254	91	38	13	310	0,72
35 542	34 186	35 945	6 586	289	0,77
17 905	14 486	16 248	3 761	383	0,68
12 557	4 254	1 422	271	455	0,62
12 952	2 477	394	102	564	0,62
16 530	3 452	850	126	691	0,65
25 762	6 354	1 726	240	825	0,69
51 964	15 909	5 106	604	969	0,74
106 956	47 111	17 677	1 740	1 139	0,81
141 180	65 703	28 127	6 365	1 331	0,87
3 912	1 730	794	182	1 455	0,86
425 514	195 753	108 327	19 990	797	0,74
7,5%	3,4%	1,9%	0,4%	–	–
1 311	1 422	1 314	1 404	–	–
36,74	33,95	26,71	25,94	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2022, neue Bundesländer, Männer

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	110	0,0%	88	8	7
5– 10	2 499	0,2%	1 709	565	139
10–15	4 220	0,3%	2 849	835	387
15–20	13 139	1,0%	3 900	3 159	3 757
20–25	27 269	2,0%	4 357	6 998	7 967
25–30	25 252	1,8%	4 686	7 181	6 457
30–35	26 920	2,0%	5 450	7 592	5 975
35–40	66 576	4,8%	7 961	18 788	19 635
40–45	297 472	21,6%	14 134	51 470	100 542
45–50	874 200	63,4%	38 015	147 831	303 720
50 und mehr	40 933	3,0%	2 840	5 918	12 628
Renten insgesamt ²⁾	1 378 590	100,0%	85 989	250 345	461 214
Anteil in %	100,0%	–	6,2%	18,2%	33,5%
durchschn. Rentenzahlbetrag in Euro	1 356	–	622	975	1 244
durchschn. Jahre	44,32	–	39,17	43,42	44,78

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Rentenzahl- betrag Entgeltpunkte je Jahr ¹⁾	
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
5	0	0	2	268	0,41
52	15	9	10	140	0,47
97	28	15	9	202	0,45
1 734	522	54	13	451	0,72
5 744	1 966	225	12	632	0,84
4 826	1 806	278	18	755	0,83
4 418	2 979	466	40	901	0,84
11 360	6 205	2 426	201	1 071	0,89
68 695	37 318	23 144	2 169	1 307	0,99
206 138	105 055	67 282	6 159	1 459	1,00
9 743	5 497	4 050	257	1 616	1,01
312 812	161 391	97 949	8 890	1 356	0,98
22,7%	11,7%	7,1%	0,6%	–	–
1 511	1 815	2 138	2 547	–	–
44,83	45,08	46,02	45,95	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Verteilung nach durchschnittlichen berücksichtigten freien Zeiten¹⁾ sowie nach Jahren an Beitrags- und Renten wegen Alters

Rentenbestand am 31.12.2022, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der Beitrags- und beitragsfreien Zeiten von ... bis unter ... Jahre	Anzahl ²⁾	Anteil	durchschnittliche Entgeltpunkte je von ... bis unter ...		
	insgesamt	in %	unter 0,6	0,6–0,8	0,8–1,0
unter 5	176	0,0%	79	33	62
5– 10	5 536	0,4%	2 824	1 817	700
10–15	10 441	0,7%	6 080	3 480	705
15–20	19 467	1,3%	9 402	6 012	3 207
20–25	33 435	2,2%	10 737	10 448	7 863
25–30	41 174	2,7%	12 104	17 306	6 510
30–35	70 868	4,6%	16 490	38 343	10 968
35–40	188 505	12,3%	25 147	97 766	44 312
40–45	561 941	36,6%	49 006	262 185	148 111
45–50	596 219	38,8%	68 607	204 392	151 403
50 und mehr	7 981	0,5%	2 391	2 781	1 797
Renten insgesamt ²⁾	1 535 743	100,0%	202 867	644 563	375 638
Anteil in %	100,0%	–	13,2%	42,0%	24,5%
durchschn. Rentenzahl- betrag in Euro	1 135	–	679	976	1 227
durchschn. Jahre	41,83	–	38,26	41,49	42,55

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsomme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten (ohne Berücksichtigungszeiten) multipliziert mit 12.

Entgeltpunkten je Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten der Nichtvertragsrenten²⁾

Jahr an Beitrags- und beitragsfreien Zeiten ¹⁾ Entgeltpunkte				durchschnittliche(r) Renten- zahl- betrag	Entgelt- punkte je Jahr ¹⁾
1,0–1,2	1,2–1,4	1,4–1,6	1,6 und mehr	in Euro	
2	0	0	0	483	0,60
59	63	62	11	246	0,58
86	49	35	6	317	0,53
757	76	9	4	433	0,61
4 023	349	15	0	593	0,72
4 728	478	44	4	722	0,72
3 574	1 348	137	8	839	0,72
14 948	5 259	972	101	1 006	0,78
61 247	31 319	9 409	664	1 141	0,83
100 454	48 863	20 701	1 799	1 308	0,88
717	215	77	3	1 249	0,75
190 595	88 019	31 461	2 600	1 135	0,82
12,4%	5,7%	2,0%	0,2%	–	–
1 500	1 797	2 071	2 315	–	–
43,53	44,53	45,37	45,36	–	–

Rentenbestand

²⁾ Vertragsrenten, umgewertete Renten nach §§ 307, 307a und 307b SGB VI (ohne Rentenberechnung nach SGB VI) und statistisch nicht auswertbare Fälle sind in dieser Auswertung nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.2022

Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Renten- bestand insgesamt ¹⁾	Versichertenrenten		
		insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit ²⁾	Renten wegen Alters ²⁾
alte Bundesländer				
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999
2010	19 995 376	15 295 038	1 209 866	14 085 172
2020	20 667 481	16 222 335	1 424 403	14 797 932
2022	20 726 097	16 329 766	1 411 588	14 918 178
neue Bundesländer				
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981
2010	5 017 611	3 913 079	379 463	3 533 616
2020	5 168 528	4 053 785	395 884	3 657 901
2022	5 142 589	4 036 112	379 016	3 657 096
Deutschland				
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980
2010	25 012 987	19 208 117	1 589 329	17 618 788
2020	25 836 009	20 276 120	1 820 287	18 455 833
2022	25 868 686	20 365 878	1 790 604	18 575 274

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Die Werte für die Jahre 1995-2022 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

Renten wegen Todes

insgesamt	davon:		
	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
3 435 058	2 731 170	703 888	–
3 861 794	3 395 845	465 949	–
4 415 785	3 915 126	500 647	12
4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
4 700 338	4 389 083	303 722	7 533
4 445 146	4 192 836	246 229	6 081
4 396 331	4 155 358	235 323	5 650
1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
1 104 532	1 042 637	59 667	2 228
1 114 743	1 069 103	44 159	1 481
1 106 477	1 060 802	44 337	1 338
5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
5 804 870	5 431 720	363 389	9 761
5 559 889	5 261 939	290 388	7 562
5 502 808	5 216 160	279 660	6 988

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand am 31.12.

Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2022

	Rentner insgesamt	Einzelrentner insgesamt	Versicherten- rentner	Witwen-/ Witwerrenter¹⁾	Mehrfach- rentner
alte Bundesländer					
Männer	7 302 076	6 871 362	6 794 040	77 322	430 714
Frauen	9 823 533	7 085 144	6 250 005	835 139	2 738 389
insgesamt	17 125 609	13 956 506	13 044 045	912 461	3 169 103
neue Bundesländer					
Männer	1 764 870	1 585 485	1 565 752	19 733	179 385
Frauen	2 369 282	1 600 476	1 511 281	89 195	768 806
insgesamt	4 134 152	3 185 961	3 077 033	108 928	948 191
Deutschland					
Männer	9 066 946	8 456 847	8 359 792	97 055	610 099
Frauen	12 192 815	8 685 620	7 761 286	924 334	3 507 195
insgesamt	21 259 761	17 142 467	16 121 078	1 021 389	4 117 294

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Einschließlich Erziehungsrentner.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2022

Rentner und Rentnerinnen am 01.07.2022 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in Euro	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in Euro
Schleswig-Holstein	303 325	1 299	420 894	1 041
Hamburg	139 437	1 273	200 951	1 114
Niedersachsen	813 576	1 311	1 106 739	1 020
Bremen	61 398	1 267	87 711	1 044
Nordrhein-Westfalen	1 733 867	1 386	2 367 226	1 033
Hessen	605 903	1 343	811 851	1 052
Rheinland-Pfalz	416 028	1 324	555 153	990
Baden-Württemberg	1 012 989	1 402	1 370 966	1 076
Bayern	1 200 917	1 321	1 653 382	1 029
Saarland	112 052	1 391	147 883	970
Berlin (West)	188 432	1 148	268 050	1 110
Berlin (Ost)	123 281	1 393	170 556	1 450
Brandenburg	324 173	1 355	426 686	1 382
Mecklenburg-Vorpommern	219 301	1 297	288 390	1 359
Sachsen	517 801	1 375	706 434	1 380
Sachsen-Anhalt	295 357	1 349	400 116	1 369
Thüringen	284 957	1 344	377 100	1 360
Bundesgebiet insg.	8 352 794	1 347	11 360 088	1 110
Ausland	713 580	444	831 730	377
ohne Angabe	572	1 261	997	1 013
insgesamt	9 066 946	1 276	12 192 815	1 060

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z. B. Versichertenrente und/oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzahlbestand am 01.07.2022

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2022

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	62 937	1 003
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	6 604	603
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	56 034	1 052
Renten wegen Alters insgesamt	342 465	1 256
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	486	984
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	24 831	1 422
für besonders langjährig Versicherte	56 946	1 411
Regelaltersrente	116 445	1 701
Regelaltersrente	143 729	806
Renten wegen Todes insgesamt	65 474	341
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	65 363	340
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	111	818
Renten insgesamt	470 876	1 095
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	405 402	1 217

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

alte Bundesländer

Frauen

Anzahl

durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

Männer und Frauen

Anzahl

durchschn.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

69 980

889

132 917

943

10 148

517

16 752

551

59 828

952

115 862

1 000

374 438

842

716 903

1 040

51

854

537

972

717

546

717

546

22 222

1 044

47 053

1 244

83 910

918

140 856

1 117

89 708

1 270

206 153

1 513

177 830

566

321 559

674

231 379

722

340 124

584

230 709

721

296 072

637

43 271

214

670

994

781

969

675 797

806

1 189 944

899

444 418

849

849 820

1 025

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge¹⁾ 2022

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in Euro
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt³⁾	15 251	932
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	1 384	558
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	13 767	975
Renten wegen Alters insgesamt	76 413	1 174
darunter Altersrente:		
wegen Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit für Frauen	6	1 365
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	4 524	1 192
für besonders langjährig Versicherte	17 060	1 186
Regelaltersrente	30 835	1 415
Erwerbsminderungsrente	23 971	851
Renten wegen Todes insgesamt	21 503	486
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	21 480	485
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	23	858
Renten insgesamt	113 167	1 011
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	91 664	1 134

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

neue Bundesländer

Frauen

Anzahl durchschnittl.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

Männer und Frauen

Anzahl durchschnittl.
Rentenzahl-
betrag²⁾ in Euro

15 739	1 029	30 990	982
2 022	601	3 406	584
13 698	1 094	27 465	1 034
81 678	1 109	158 091	1 141
0	0	6	1 365
5	1 146	5	1 146
4 710	1 156	9 234	1 174
31 346	1 084	48 406	1 120
25 446	1 358	56 281	1 390
20 171	823	44 142	838
55 660	751	84 862	636
55 551	751	77 031	677
		7 699	221
109	1 104	132	1 061
153 077	971	273 943	966
97 417	1 096	189 081	1 115

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Abschläge im Rentenzugang 2022 Altersrenten

	insgesamt		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten insgesamt	874 994	342 465	374 438	81 678	76 413	1 242
durchschn. Bruttorente ¹⁾ in Euro	1 182	1 401	941	1 242	1 312	1 242
Altersrenten mit Abschlägen	223 580	71 308	97 474	34 668	20 130	42,4
Anteil in Prozent	25,6	20,8	26,0	42,4	26,3	42,4
durchschn. Bruttorente ¹⁾ in Euro	1 266	1 578	1 042	1 221	1 326	1 221
durchschn. Abschlagsmonate	29,0	27,3	29,2	31,3	29,5	31,3
durchschn. Abschlagssatz in Prozent	8,7	8,2	8,8	9,4	8,8	9,4
durchschn. Höhe der Rentenmindierung wegen Abschlägen ²⁾ , brutto in Euro	120	143	100	126	128	126
Altersrenten ohne Abschläge	651 414	271 157	276 964	47 010	56 283	47 010
Anteil in Prozent	74,4	79,2	74,0	57,6	73,7	57,6

¹⁾ Bruttorente: Rentenbetrag zuzüglich Höherversicherungsbetrag, Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag

²⁾ berechnet aus Rentenbetrag / (1 – Abschlagssatz) mit Abschlagssatz = Abschlagsmonate * 0,003

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2022

Rentenzugänge 2022 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Indikationsgruppen *

Indikationsgruppen *	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Psychosomatik und Psychotherapie	23 993	30,7	40 589	47,4	64 582	39,4
Hämatologie und Onkologie	11 015	14,1	12 475	14,6	23 490	14,3
Neurologie	11 227	14,4	9 288	10,8	20 515	12,5
Orthopädie	9 373	12,0	9 174	10,7	18 547	11,3
Kardiologie	4 415	5,6	1 489	1,7	5 904	3,6
Pulmologie	3 380	4,3	2 225	2,6	5 605	3,4
Abhängigkeitserkrankungen	3 932	5,0	1 353	1,6	5 285	3,2
Gastroenterologie	1 649	2,1	1 299	1,5	2 948	1,8
sonstige Erkrankungen/Indikationen	8 995	11,5	7 801	9,1	16 796	10,2
keine Aussage möglich**	209	0,3	26	0,0	235	0,1
insgesamt	78 188	100,0	85 719	100,0	163 907	100,0

* Ab dem Berichtsjahr 2021 werden für Zwecke der Rentenversicherung aus den Einzeldiagnosen neu zusammengefasste Indikationsgruppen gebildet. Die bisher dargestellten Diagnosegruppen nach den Kapiteln der ICD (z.B. F00-F99: Psychische Störungen) sind weiterhin in der Broschüre RV in Zeitreihen zu finden.

**Einschließlich Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2022

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versicherten- renten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
alte Bundesländer			
1960	225 124	136 864	5 365
1970	316 231	152 389	8 955
1980	304 315	150 421	25 412
1990	373 969	134 755	51 065
1995	457 508	149 507	110 642
2000	443 188	107 391	122 630
2010	338 015	75 943	46 015
2020	381 913	67 250	610
2022	405 402	62 937	486
neue Bundesländer			
1995	264 778	34 786	159 382
2000	103 357	24 390	57 786
2010	68 047	20 746	14 309
2020	92 683	17 390	20
2022	91 664	15 251	6
Deutschland			
1995	722 286	184 293	270 024
2000	546 545	131 781	180 416
2010	406 062	96 689	60 324
2020	474 596	84 640	630
2022	497 066	78 188	492

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²⁾ – Männer

für langjährig unter Tage Beschäftigte	für schwer-behinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
-	-	-	-	82 895
-	-	-	-	154 887
48	47 563	37 887	-	42 984
103	40 308	73 403	-	74 335
136	37 227	60 353	-	99 643
679	43 859	71 592	-	97 037
49	43 637	42 182	-	130 189
22	21 675	47 747	107 827	136 782
28	24 831	56 946	116 445	143 729
294	1 733	24 424	-	44 159
97	5 534	8 786	-	6 764
39	7 463	9 749	-	15 741
21	4 321	14 001	32 743	24 187
17	4 524	17 060	30 835	23 971
430	38 960	84 777	-	143 802
776	49 393	80 378	-	103 801
88	51 100	51 931	-	145 930
43	25 996	61 748	140 570	160 969
45	29 355	74 006	147 280	167 700

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versicherten- renten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit	Altersrenten wegen Arbeits- losigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
alte Bundesländer			
1960	164 137	108 401	1 155
1970	272 474	123 809	621
1980	330 965	165 433	5 367
1990	366 670	63 198	6 497
1995	420 128	76 810	14 386
2000	436 169	64 516	13 044
2010	369 636	68 523	6 780
2020	430 829	73 791	43
2022	444 418	69 980	51
neue Bundesländer			
1995	152 835	32 891	9 723
2000	109 889	17 785	3 864
2010	80 526	17 466	1 531
2020	99 430	17 377	1
2022	97 417	15 739	0
Deutschland			
1995	572 963	109 701	24 109
2000	546 058	82 301	16 908
2010	450 162	85 989	8 311
2020	530 259	91 168	44
2022	541 835	85 719	51

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²¹ – Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
23 854	-	-	-	30 727
71 173	-	-	-	76 871
105 053	2 442	2 645	-	50 025
106 530	3 045	4 561	-	182 839
127 013	8 500	12 560	-	180 859
154 624	13 931	11 932	-	178 122
102 852	29 161	12 272	-	150 048
727	20 842	72 066	85 512	177 848
717	22 222	83 910	89 708	177 830
106 819	103	179	-	3 120
80 625	1 838	664	-	5 113
43 007	6 482	2 008	-	10 032
8	4 676	27 047	30 523	19 798
5	4 710	31 346	25 446	20 171
233 832	8 603	12 739	-	183 979
235 249	15 769	12 596	-	183 235
145 859	35 643	14 280	-	160 080
735	25 518	99 113	116 035	197 646
722	26 932	115 256	115 154	198 001

Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten in Prozent

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit/ Altersteilzeit- arbeit
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
alte Bundesländer			
1960	100	64,5	1,6
1970	100	47,5	2,1
1980	100	49,7	4,8
1990	100	26,7	7,8
1995	100	25,8	14,2
2000	100	19,5	15,4
2010	100	20,4	7,5
2020	100	17,4	0,1
2022	100	15,6	0,1
neue Bundesländer			
1995	100	16,2	40,5
2000	100	19,8	28,9
2010	100	25,7	10,7
2020	100	18,1	0,0
2022	100	16,4	0,0
Deutschland			
1995	100	22,7	22,7
2000	100	19,6	18,1
2010	100	21,3	8,0
2020	100	17,5	0,1
2022	100	15,8	0,1

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

RV²¹ – Männer und Frauen

für Frauen	für schwerbehinderte Menschen	für langjährig Versicherte	für besonders langjährig Versicherte	Regelaltersrente
Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
5,6	-	-	-	28,2
11,8	-	-	-	38,6
16,5	7,9	6,4	-	14,6
14,4	5,9	10,5	-	34,7
14,5	5,2	8,3	-	32,0
17,6	6,6	9,5	-	31,3
14,5	10,3	7,7	-	39,6
0,1	5,2	14,7	23,8	38,7
0,1	5,5	16,6	24,3	37,8
25,6	0,4	5,9	-	11,3
37,8	3,5	4,4	-	5,6
28,9	9,4	7,9	-	17,3
0,0	4,7	21,4	32,9	22,9
0,0	4,9	25,6	29,8	23,3
18,1	3,7	7,5	-	25,3
21,5	6,0	8,5	-	26,3
17,0	10,1	7,7	-	35,7
0,1	5,1	16,0	25,5	35,7
0,1	5,4	18,2	25,3	35,2

Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes¹⁾ nach Rentenarten

Anzahl

Jahr ²⁾	Renten wegen Todes ¹⁾ insgesamt	davon Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
alte Bundesländer				
1960	233 892	175 223	58 669	-
1970	298 431	222 274	76 157	-
1980	297 241	220 589	76 626	26
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2010	306 075	249 752	55 023	1 300
2020	316 263	270 780	44 658	825
2022	340 124	296 072	43 271	781
neue Bundesländer				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2010	74 403	62 163	12 008	232
2020	77 319	69 433	8 214	179
2022	84 862	77 031	7 699	132
Deutschland				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2010	380 478	311 915	67 031	1 532
2020	393 582	340 213	52 872	1 004
2022	424 986	373 103	50 970	913

¹⁾ Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

²⁾ Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters¹⁾

Jahr²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit

alte BL	Männer		Frauen		insg.		Erwerbsfähigkeit		Alters	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1960	59,5	58,8	59,2	58,8	55,8	56,2	56,0	65,2	63,9	64,7
1970	61,6	61,3	61,5	61,5	57,7	59,0	58,3	65,2	63,3	64,3
1980	58,5	59,8	59,2	59,2	54,4	57,7	56,1	62,5	61,9	62,2
1990	59,5	61,6	60,6	60,6	53,8	52,6	53,4	62,8	63,5	63,2
2000	60,1	61,0	60,5	60,5	52,6	50,5	51,8	62,4	62,8	62,6
2020	62,3	62,4	62,3	62,3	53,7	52,8	53,2	64,1	64,4	64,3
2022	62,8	62,8	62,8	62,8	54,3	53,5	53,9	64,4	64,5	64,5
neue BL										
2000	58,6	58,7	58,7	58,7	50,3	49,3	49,9	61,2	60,5	60,8
2020	62,0	61,7	61,8	61,8	53,9	52,8	53,3	63,8	63,6	63,7
2022	62,5	62,2	62,4	62,4	54,3	53,4	53,9	64,2	63,9	64,0
Deutschland										
2000	59,8	60,5	60,2	60,2	52,2	50,3	51,4	62,2	62,3	62,3
2020	62,2	62,3	62,2	62,2	53,7	52,8	53,2	64,1	64,2	64,2
2022	62,8	62,7	62,7	62,7	54,3	53,5	53,9	64,4	64,4	64,4

¹⁾ Das durchschnittliche Zugangsalter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z.B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes; Anhebung der Altersgrenzen), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang

Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenwegfällen¹⁾

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr ²⁾	durchschnittliche Rentenbezugsdauer			durchschnittliches Wegfallsalter		
	in Jahren			in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
alte Bundesländer						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2010	16,5	20,5	18,4	75,7	80,9	78,3
2020	18,5	21,4	19,9	78,4	82,2	80,3
2022	18,9	21,6	20,2	79,0	82,6	80,8
neue Bundesländer						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2010	14,9	22,4	18,9	73,5	79,9	76,9
2020	18,3	24,4	21,4	77,5	82,6	80,1
2022	18,6	24,4	21,6	77,8	82,7	80,3
Deutschland						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,8	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2010	16,2	20,9	18,5	75,3	80,7	78,0
2020	18,5	22,0	20,2	78,2	82,3	80,3
2022	18,8	22,2	20,5	78,8	82,6	80,7

¹⁾ Das durchschnittliche Alter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z. B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes), Sondereffekte und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Entwicklung der Rentennewanträge

Jahr **insgesamt¹⁾** **davon Renten wegen**
 verminder- Alters Todes
 ter Erwerbs-
 fähigkeit

alte Bundesländer

1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2010	1 293 778	289 896	602 960	400 922
2015	1 415 629	283 688	729 660	402 281
2020	1 372 797	280 527	718 970	373 300
2022	1 439 431	273 969	763 925	401 537

neue Bundesländer

1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2010	241 016	77 754	113 720	49 542
2015	301 824	72 125	165 814	63 885
2020	312 852	70 317	161 631	80 904
2022	309 436	64 045	157 817	87 574

Deutschland

1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2010	1 534 794	367 650	716 680	450 464
2015	1 717 453	355 813	895 474	466 166
2020	1 685 649	350 844	880 601	454 204
2022	1 748 867	338 014	921 742	489 111

¹⁾ Newanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart), ohne Unterhaltsrenten und Knappschaftsausgleichsleistungen sowie bis 2018 ohne Erziehungsrenten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentennewanträge und ihre Erledigung

Entwicklung der durchschn. Rentenzahlbeträge Altersrenten, Nichtvertrag²⁾, Rentenbestand und Rentenzugang

Jahr	Rentenbestand am 31.12.					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾
alte Bundesländer						
1993	45,5	1 007	78,2	1 121	23,3	749
2000	49,5	1 066	81,3	1 184	26,7	809
2010	53,6	1 096	80,9	1 220	31,2	832
2020	58,5	1 350	81,5	1 504	39,5	1 086
2022	60,2	1 420	81,4	1 590	43,1	1 161
neue Bundesländer						
1993	87,3	746	98,4	912	77,3	554
2000	80,0	896	98,8	1 045	66,1	731
2010	91,5	915	97,6	1 055	86,0	773
2020	90,9	1 224	94,0	1 334	87,9	1 111
2022	90,4	1 299	92,8	1 408	88,2	1 196
Deutschland						
1993	45,9	1 003	78,4	1 118	23,7	744
2000	55,7	1 016	85,0	1 150	34,6	779
2010	62,0	1 036	84,8	1 176	43,0	806
2020	65,7	1 311	84,4	1 460	49,7	1 095
2022	66,9	1 384	84,1	1 543	52,7	1 173

¹⁾ Mit mindestens 35 Versicherungsjahren (=Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, ohne Berücksichtigungszeiten)

²⁾ Ohne Vertragsrenten und ohne statistisch nicht auswertbare Fälle

³⁾ Anteil der Fälle mit mindestens 35 Versicherungsjahren an allen statistisch auswertbaren Nichtvertragsrenten

⁴⁾ Rentenzahlbetrag in EUR pro Monat – netto vor Steuern

von langjährig Versicherten¹⁾

Rentenzugang im Berichtsjahr					
insgesamt		Männer		Frauen	
Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾	Anteil in % ³⁾	Zahlbe- trag ⁴⁾
48,5	991	77,4	1 083	22,5	708
50,8	1 070	79,3	1 182	27,3	801
57,9	1 028	78,7	1 185	41,7	797
67,9	1 325	79,0	1 519	58,4	1 101
70,1	1 390	79,6	1 593	61,8	1 161
89,1	680	99,2	799	78,1	516
93,7	837	98,7	956	89,4	722
91,5	790	91,3	908	91,7	702
84,9	1 189	83,6	1 244	86,1	1 141
84,3	1 258	82,9	1 317	85,6	1 207
59,2	868	83,6	988	36,1	606
60,1	991	83,6	1 123	40,5	764
64,5	962	81,1	1 125	51,7	764
71,6	1 290	80,0	1 456	64,3	1 112
73,0	1 359	80,3	1 534	66,6	1 173

Quelle:
Statistik der Deutschen Rentenversicherung –
Rentenzugang, Rentenbestand am 31.12.

Bruttorentenhöhen nach Rentenarten und für

Rentenbestand am 31.12.2022

Geschlecht/ Gebiet	Erwerbs- minderungs- renten	Altersrenten insgesamt	Altersrenten von langjährig Versicherten ¹⁾
-----------------------	-----------------------------------	---------------------------	--

Bruttorentenhöhe²⁾ in Euro/Monat

alte Bundesländer

Insgesamt	1 034	1 123	1 589
Männer	1 048	1 426	1 779
Frauen	1 022	880	1 301

neue Bundesländer

Insgesamt	1 093	1 393	1 457
Männer	1 003	1 522	1 578
Frauen	1 170	1 295	1 343

Deutschland

Insgesamt	1 046	1 176	1 550
Männer	1 039	1 444	1 728
Frauen	1 053	964	1 316

Hinweis: Bruttorentenhöhen der RV sind für Leistungsvergleiche mit anderen Sicherungssystemen (die Bruttowerte ausweisen) – auch international – ein geeigneter Indikator.

- ¹⁾ Altersrenten, Nichtvertrag, mit mindestens 35 Versicherungsjahren (=Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, ohne Berücksichtigungszeiten); ohne statistisch nicht auswertbare Fälle.
- ²⁾ Bruttorente: Rentenbetrag zuzüglich Höherversicherungsbetrag, Auffüllbetrag und Grundrentenzuschlag (vor Abzug des Eigenanteils des Rentners zur KVdR/PVdR).
Die Bruttorentenhöhe ist um den Eigenbeitrag des Rentners zur KVdR/PVdR höher als der Rentenzahlbetrag (Betrag, den der Rentner erhält).

Altersrenten von langjährig Versicherten

Rentenzugang 2022

Erwerbsminderungsrenten	Altersrenten insgesamt	Altersrenten von langjährig Versicherten ¹⁾
-------------------------	------------------------	--

Bruttorentenhöhe²⁾ in Euro/Monat

1 057	1 161	1 557
1 123	1 401	1 781
997	941	1 302
1 101	1 276	1 411
1 046	1 312	1 475
1 155	1 242	1 354
1 065	1 182	1 522
1 108	1 385	1 716
1 026	995	1 315

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang, Rentenbestand am 31.12.

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019 ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

Einkommensquelle	Deutschland		alte Bundesländer		neue Bundesländer		
	insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
gesetzliche Rentenversicherung	61	55	68	50	63	81	89
andere Alterssicherungssysteme	22	27	16	31	19	7	4
Erwerbstätigkeit	7	9	4	10	5	7	3
private Vorsorge	7	7	8	7	10	3	2
Wohngeld/Sozialhilfe/Grundsicherung	1	1	1	1	1	1	0
sonstige Einkommen/Renten	2	2	2	2	2	2	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter www.alterssicherung-in-deutschland.de.

/ Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist (< 25 Fälle).

() Ausgangswert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist (< 100 Fälle).

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2019

Anteil der Personen (ab 65 Jahren) und durchschnittlicher Brutto-Betrag je Bezieher pro Monat, eigene und abgeleitete Alterssicherungsleistungen

Alterssicherungs- system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in Euro
alte Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	88	1 204	86	1 429	91	1 037
Beamtenversicherung	9	2 897	12	3 326	7	2 299
berufständische Versorgung	1	2 162	2	2 459	1	(1 660)
Alterssicherung der Landwirte	3	482	3	512	3	462
betriebliche Altersversicherung	32	535	38	699	28	357
Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	13	396	11	517	15	325
neue Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	98	1 414	97	1 448	98	1 389
Beamtenversicherung	2	2 177	2	2 277	1	(2 055)
berufständische Versorgung	1	(1 487)	1	(1 608)	0	/
Alterssicherung der Landwirte	0	(199)	1	/	0	/
betriebliche Altersversicherung	17	237	17	319	18	179
Zusatzversicherung im öffentl. Dienst	12	180	10	203	14	168

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2019 (ASID 2019)

Inlandsrenten der gRV und Empfangende von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug am 31.12.

Jahr	Altersrentner ab Regelaltersgrenze, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle im Alter ²⁾ mit Rentenbezug		Rentenempfänger der gRV wegen Erwerbsminderung, nur Inlandsrenten		Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung ¹⁾ mit Rentenbezug	
		Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %	Fallzahl	Anteil in %
2003	13 207 454	158 269	1,2	1 362 080		55 559	4,1
2005	14 209 596	218 105	1,5	1 202 540		77 989	6,5
2010	15 194 578	283 327	1,9	1 075 242		102 578	9,5
2015	15 640 613	414 698	2,7	1 235 845		190 523	15,4
2018	15 970 129	411 033	2,6	1 297 859		194 618	15,0
2019	16 074 019	412 711	2,6	1 326 923		195 118	14,7
2020	16 180 777	414 310	2,6	1 299 793		195 155	15,0
2022	16 259 774	454 135	2,8	1 274 364		186 720	14,7

¹⁾ Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Empfangende von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitrenten) der gRV mit Wohnort im Inland.

²⁾ Empfangende von Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter ab der Regelaltersgrenze mit Wohnort im Inland

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand, eigene Berechnungen

Empfangende von Grundsicherung wegen voller Erwerbsminderung und im Alter ab der Regelaltersgrenze im Dezember 2022 mit und ohne Rentenbezug

Grundsicherung bei voller EM unter der Regelaltersgrenze* im Dezember 2022			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	530 745	303 210	227 530
davon			
- mit Erwerbsminderungsrente	186 720	106 455	80 265
Anteil in Prozent (spaltenweise)	35	35	35
- ohne Erwerbsminderungsrente	344 025	196 755	147 265
Anteil in Prozent (spaltenweise)	65	65	65
Grundsicherung im Alter ab der Regelaltersgrenze* im Dezember 2022			
	insgesamt	Männer	Frauen
insgesamt	658 540	282 780	375 760
davon			
- mit Altersrente	454 135	205 445	248 695
Anteil in Prozent (spaltenweise)	69	73	66
- ohne Altersrente	204 405	77 335	127 065
Anteil in Prozent (spaltenweise)	31	27	34

* Regelaltersgrenze für den GBJA 1957: 65 Jahre und 11 Monate (im Jahr 2022)

Quelle: Statistisches Bundesamt, G9, Tabelle 9.1, Dezember 2022, Zahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet

Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen* in Tausend Euro	neue Zulagekonten in Tausend	Anzahl (Zulagekonten)** in Tausend
2003	72 491	1 411	1 411
2005	333 476	633	3 002
2010	2 794 872	1 424	11 859
2015	3 118 088	569	16 239
2020	3 108 342	793	15 282
2022	3 016 523	244	15 234

* ohne Berücksichtigung von Rückforderungen; ** ab 2018 nur noch aktive – d.h. ohne stillgelegte – Zulagekonten

Quelle: Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)

Zulageempfänger nach Beitragsjahren

Beitragsjahr	Zulageempfänger	davon Anteil der Zulageempfänger in Prozent		
		weiblich	männlich	Ost* West*
2002	2 027 696	54,9	45,1	29,8 69,9
2005	3 940 132	55,0	45,0	29,7 70,0
2010	10 319 227	56,3	43,7	23,0 76,8
2015	10 950 349	56,5	43,5	19,3 80,7
2019**	10 499 052	57,3	42,7	18,2 81,6

* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin, Rest zu 100 % Ausland/unbekannt. ** Zusätzlich werden noch rd. 163.600 Personen (Riester-Sparer) allein durch einen Sonderausgabenabzug steuerlich gefördert.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungssichttag 15.05.2022

Einnahmestruktur der geförderten Personen für die Beitragsjahre 2002–2019

Maßgebende Jahreseinnahme in Euro	Anteile in Prozent			
	2002*	2005*	2010*	2019*
unter 10 000	25,8	23,2	25,2	14,1
10 000 bis unter 20 000	25,2	21,6	20,2	15,3
20 000 bis unter 30 000	22,4	21,7	19,4	17,4
30 000 bis unter 40 000	13,9	16,0	16,0	17,2
40 000 bis unter 50 000	6,6	8,3	8,7	13,0
50 000 und mehr	6,2	9,2	10,5	22,9

* Mittelbar berechnete Zulageempfänger wurden nicht berücksichtigt.

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2022

Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002–2019

Art der Förderung	Förderung/geförderte Person in Euro		
	Männer	Frauen	insgesamt
Grundzulage			
2002	34,04	35,04	34,59
2005	58,51	63,04	61,00
2010*	119,31	129,04	124,79
2019*	129,99	138,08	134,63
Kinderzulage**			
2002	81,32	80,61	80,78
2005	143,07	150,17	148,55
2010	305,78	313,59	312,14
2019	367,99	358,63	360,31

* Ohne Grundzulageerhöhungsbetrag (Berufseinsteiger-Bonus).

** Bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2022

Anteil der Zulageempfänger mit beantragter Kinderzulage* für die Beitragsjahre 2002–2019

Anzahl der beantragten Kinderzulagen	Anteile in Prozent							
	insgesamt			Frauen				
	2002	2005	2010	2019**	2002	2005	2010	2019**
ohne	55,7	55,4	62,9	63,6	38,5	37,3	46,3	47,8
eine	16,3	16,7	15,4	15,8	23,0	23,5	22,5	22,5
zwei	19,8	20,3	16,2	15,7	27,6	28,7	23,6	22,8
drei	6,5	6,0	4,3	3,9	8,7	8,3	6,1	5,6
vier und mehr	1,7	1,7	1,2	1,0	2,2	2,2	1,5	1,3

* Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht.

** Ab 2017 Anzahl mit gewährter Kinderzulage

Quelle: Statistik zur Riemer-Förderung – Auswertungssichttag 15.05.2022

Zulagequoten nach Geschlecht und Region für die Beitragsjahre 2002–2019

Region	Zulagequote* in Prozent		
	Männer	Frauen	insgesamt
Westdeutschland**			
2002	23,3	45,9	37,7
2005	23,4	41,7	38,2
2010	25,4	41,7	38,3
2019	19,1	39,6	30,8
Ostdeutschland**			
2002	29,1	50,0	38,7
2005	27,9	51,2	36,1
2010	29,0	48,6	36,5
2019	21,7	37,9	31,3
Deutschland insgesamt			
2002	24,9	48,7	37,9
2005	24,6	48,1	37,5
2010	26,2	46,8	37,7
2019	19,5	39,3	30,9

* Zulagequote wird berechnet als arithmetisches Mittel der individuellen Zulagequoten.
 Zulagequote (pro Person) = Zulagen / (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen + Zulagen)

** Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland umfasst die alten Bundesländer ohne Berlin.

Zur Methodik: Vgl. zuletzt die Ergebnisse in RVaktuell Heft 2/2022

Quelle: Statistik zur Riester-Förderung – Auswertungstichtag 15.05.2022

Rehabilitation (Teilhabe)

Jahr **medizinische Rehabilitation**
 Anträge Bewilligungen Leistungen

alte Bundesländer

1970	880 800	764 700	700 806
1980	1 062 199	919 793	798 848
1990	1 077 004	837 152	728 319
1992	1 217 889	928 956	854 883
2000	1 039 778	738 284	665 052
2010	1 356 370	853 878	797 441
2015	1 351 700	890 577	833 744
2020	1 130 564	816 700	698 681
2022	1 196 554	884 538	752 580

neue Bundesländer

1992	118 277	75 931	63 822
2000	258 174	186 911	170 826
2010	312 772	208 622	198 713
2015	308 040	205 550	194 089
2020	264 044	194 717	166 992
2022	270 311	195 326	170 240

Deutschland

1992	1 336 166	1 004 887	918 705
2000	1 297 952	925 195	835 878
2010	1 669 142	1 062 500	996 154
2015	1 659 740	1 096 127	1 027 833
2020	1 394 608	1 011 417	865 673
2022	1 466 865	1 079 864	922 820

¹⁾ Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.

Teilhabe am Arbeitsleben

Anträge Bewilligungen Leistungen¹⁾

55 733	29 511	37 340
108 565	48 853	48 323
119 642	47 592	44 068
130 554	50 339	43 355
233 658	102 938	54 854
304 312	204 934	103 697
320 664	216 271	121 365
278 597	186 935	102 603
253 495	171 427	98 642

30 661	10 528	9 740
74 114	38 205	31 498
108 654	79 914	31 514
113 644	76 980	31 573
86 928	61 837	22 584
77 129	57 198	21 436

161 215	60 867	53 095
307 772	141 143	86 352
412 966	284 848	135 211
434 308	293 251	152 938
365 525	248 772	125 187
330 624	228 625	120 078

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

Abgeschlossene Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2022 an Erwachsene nach Indikationsgruppen

Diagnosegrundgruppen	Männer		Frauen		insgesamt	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Orthopädie	159 839	35,9	160 291	35,7	320 130	35,8
Psychosomatik und Psychotherapie	55 595	12,5	92 641	20,7	148 236	16,6
Hämatologie und Onkologie	53 295	12,0	64 301	14,3	117 596	13,2
Kardiologie	46 700	10,5	12 533	2,8	59 233	6,6
Neurologie	28 042	6,3	20 750	4,6	48 792	5,5
Abhängigkeitserkrankungen	24 724	5,6	8 102	1,8	32 826	3,7
Pulmologie	10 851	2,4	9 340	2,1	20 191	2,3
Endokrinologie	8 259	1,9	6 037	1,3	14 296	1,6
Rheumatologie	2 751	0,6	7 411	1,7	10 162	1,1
sonstige Krankheiten/ Indikationen	27 210	6,1	29 043	6,5	56 253	6,3
Keine Aussage möglich	28 017	6,3	37 944	8,5	65 961	7,4
insgesamt	445 283	100,0	448 393	100,0	893 676	100,0

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 2021 werden für Zwecke der Rentenversicherung aus den Einzeldiagnosen neu zusammengefasste Indikationsgruppen gebildet. Die bisher dargestellten Diagnosegruppen nach den Kapiteln der ICD (z.B. F00–F99; Psychische Störungen) sind weiterhin in der Broschüre RV in Zeitreihen zu finden.

Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe, RV insgesamt, in Millionen Euro

Jahr	Aufwendungen darunter medizin. insg. ¹⁾	Leistungen (ohne ÜG)	Übergangs- gelder (ÜG) bei med. Leistungen	Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben (LTA, ohne ÜG)	Über- gangs- gelder bei LTA	sonstige Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha, Nachsorge § 17 SGB VI (ohne ÜG)	Übergangs- gelder sonst. Leist.n.§ 31, Prävention, Kinder-Reha., Nachsorge § 17 SGB VI	SV- Beiträge
alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)								
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2010	5 559,3	3 010,8	501,8	811,0	450,7	499,2	2,3	283,6
2015	6 208,3	3 416,5	633,9	838,0	457,7	492,9	1,6	366,9
2020	7 031,5	3 757,3	649,1	809,1	427,9	497,8	16,0	377,1
2022	6 963,1	4 112,1	718,3	820,3	416,3	588,6	19,2	395,6

¹⁾ Brutto-Aufwendungen sind Reha-Ausgaben zuzüglich Erstattungen; ab 2011 ist „Persönliches Budget“ in der Summe enthalten; ab 2020 sind Zuschüsse/Erstattungen nach Sozialschutz-Paket (SoDEG) ebenfalls in der Summe berücksichtigt. Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Überblick über unsere statistischen Publikationen

Im Jahr 2016 wurde das neue Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung als interaktive Online-Datenbank unter <http://statistik-rente.de> veröffentlicht.

Gleichzeitig wurden die Fachstatistikbände in der Reihe „Statistik der Deutschen Rentenversicherung“ überarbeitet und erscheinen in komprimierter Form. Es gibt ab 2016 folgende drei Fachstatistikbände, die in der Regel einmal jährlich aktualisiert werden:

- Versicherte
- Rente
- Rehabilitation

Hinweis: Alle Statistikbände werden ab dem Jahr 2020 nur noch in digitaler Form im Statistikportal zum Download bereitgestellt.



Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den **Fachstatistiken** in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie hier diese Statistiken als Buch im DIN A4-Format bestellen.

Seit 2016 gibt es Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Versicherte
- Rehabilitation
- Rente



Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“. Sie erscheint jährlich.

Hier finden Sie Zahlen, aber auch Informationen zur Thematik Rentenversicherung und Zahlen im weitesten Sinne. Beispiele für weitere interessante Themen sind z.B. eine Chronik der Gesetzesänderungen, eine Erläuterung vieler Begriffe rund um die Statistik.

Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt.



Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Übersichtsblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Teilhabe und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.



Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Träger der Deutschen Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

76122 Karlsruhe
Telefon 0721 825-0
Telefax 0721 825-21229

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

81729 München
Telefon 089 6781-0
Telefax 089 6781-2345

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1
15236 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 551-0
Telefax 0335 551-1295

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

30875 Laatzen
Telefon 0511 829-0
Telefax 0511 829-2635

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28
60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 6052-0
Telefax 069 6052-1600

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Straße 146
04159 Leipzig
Telefon 0341 550-55
Telefax 0341 550-5900

Deutsche Rentenversicherung Nord

Ziegelstraße 150
23556 Lübeck
Telefon 0451 485-0
Telefax 0451 485-1777

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

95440 Bayreuth
Telefon 0921 607-0
Telefax 0921 607-398

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Huntestraße 11
26135 Oldenburg
Telefon 0441 927-0
Telefax 0441 927-2563

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

40194 Düsseldorf
Telefon 0211 937-0
Telefax 0211 937-3096

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer
Telefon 06232 17-0
Telefax 06232 17-2589

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Martin-Luther-Straße 2-4

66111 Saarbrücken

Telefon 0681 3093-0

Telefax 0681 3093-199

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstraße 9

86154 Augsburg

Telefon 0821 500-0

Telefax 0821 500-1000

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

48125 Münster

Telefon 0251 238-0

Telefax 0251 238-2960

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

Telefon 030 865-1

Telefax 030 865-27240

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Pieperstraße 14-28

44789 Bochum

Telefon 0234 304-0

Telefax 0234 304-53050

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Bund
Grundsatz- und Querschnittsabteilung:

Finanzen und Statistik

Dezernat 0760 – Statistische Analysen

10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0

Telefax: 030 865-89451

Internet:

www.deutsche-rentenversicherung.de

www.statistik-rente.de

E-Mail:

drv@drv-bund.de,

statistik-bl@drv-bund.de